

11 Jahre Milchlandpreis-
Wettbewerb



Die Goldene Olga



Milchlandpreis 2011



„Meine kleine Olga.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Milchlandpreis 2011/2012

Geprüfte Qualität hat einen Namen: Olga

Wenn beim diesjährigen Milchlandpreis die Bronzene, Silberne und Goldene Olga für ausgezeichnete Milch- und Betriebsführungsqualität vergeben wird, sind selbstverständlich auch wir dabei. Warum? Weil für uns Qualität und Qualitätssicherung wichtige Werte sind, die wir gerne und langfristig unterstützen!

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**



Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DG HYP, easyCredit, Münchener Hyp, R+V Versicherung, Union Investment, VR LEASING, WL BANK.

Verleihung des wichtigsten Milcherzeugerpreises

Goldene Olga 2011



3

Bei der Olgaverleihung stehen zum 11. Mal die niedersächsischen Milcherzeuger im Vordergrund.

184 Haupterwerbsbetriebe mit Schwerpunkt Milcherzeugung haben es bisher auf einen Platz unter die Top 20 geschafft. Sie sind hervorragende Beispiele für moderne Unternehmensführung und nachhaltige Repräsentanten für die niedersächsische Milchwirtschaft. Weitere Milchprofis verdienen diese Auszeichnung und haben die Chance, beim 11. Milchlandpreis mehr über die Stärken ihres Betriebes zu erfahren!

Übrigens:

Jeder Bewerber erhält nach der Einsendung einen persönlichen Betriebsstempel.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Niedersachsen sucht
den besten Milch-
erzeuger des Jahres



Grußwort

Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten
David McAllister anlässlich der Ankündigung des Milchlandpreis-
Wettbewerbs 2011 der Landesvereinigung der Milchwirtschaft
Niedersachsen e. V.



4

Die „Goldene Olga“ wird in diesem Jahr zum 11. Mal vergeben. Es freut mich, dass die Landesvereinigung der Milchwirtschaft erneut den wichtigen Milchlandpreis-Wettbewerb um die wohl berühmteste Kuh Niedersachsens ausrichtet.

Die Erfahrungen zeigen: Allein die Teilnahme an diesem Wettbewerb zahlt sich für jeden Betrieb aus. Hierdurch gewonnene Anregungen und Denkanstöße lassen sich zumeist erfolgreich in den eigenen Betrieb integrieren und helfen, die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern. Die rund 11.800 niedersächsischen Milchviehbetriebe sind ein wichtiges wirtschaftliches Rückgrat unserer ländlichen Räume. Ihr Erfolg ist daher von großer Bedeutung für das ganze Land.



5

Mit Freude können wir feststellen, dass unsere Milch- und Molkereiwirtschaft die Krise der vergangenen Jahre gut überstanden hat. Derzeit ist bei den Milcherzeugern Durchatmen angesagt. Der deutsche Milchmarkt zeigt sich in stabiler Verfassung, so dass jetzt notwendige betriebliche Weiterentwicklungen geplant und umgesetzt werden können, bevor die Milchquote im Jahr 2015 endgültig ausläuft. Auch die „weiteren Aussichten“ geben Anlass zu Optimismus: Agrarexperten sind sich einig, dass die weltweite Nachfrage nach Milcherzeugnissen weiter steigen wird.

Mein herzlicher Dank geht an die Landesvereinigung der Milchwirtschaft. Seit langem fördert sie mit pfiffigen Aktionen den Absatz des vielseitigsten Nahrungsmittels der Welt. Sie hat maßgeblich dazu beigetragen, dass Milch in der Verbrauchergunst ganz weit oben steht.

Machen Sie mit. Stellen Sie sich dem Wettbewerb um die „Goldene Olga 2011“. Nutzen Sie die Chance, seien Sie Vorbild für Ihre Berufskollegen und zugleich Repräsentant für die Leistungsfähigkeit unserer Milchwirtschaft in Niedersachsen.

Hannover, im März 2011

David McAllister
Niedersächsischer Ministerpräsident



Glanzvoller Auftritt

Peter Cornelius



Jan Heusmann



6

Die Teilnahme am Milchlandpreis

wird Ihnen wertvolle Hinweise über die Stärken Ihres Betriebes liefern. Machen Sie mit und zeigen Sie sich und der Öffentlichkeit, wie gut Sie sind!

Übrigens: Um das Ausfüllen des Fragebogens zu belohnen, bekommt jeder Bewerber seinen persönlichen Betriebsstempel.



Mustermann Gbr
Bernd Mustermann
Langenhagener Str. 256
123456 Musterstadt

Die Inhalte

- Qualität der erzeugten Milch
- Betriebsgerechtes Herdenmanagement
- Ergebnisorientiertes Wirtschaften
- Zukunftsweisende Betriebsplanung
- Positive Mitarbeit in der Öffentlichkeit

Der Zeitplan

MAI / JUNI 2011

Verteilen der Unterlagen über die Milchsammelwagen bzw. Milchgeldabrechnungen an alle Erzeuger. Interessierte Milcherzeuger können den Bewertungsfragebogen direkt ausfüllen bzw. bei zusätzlichem Bedarf im Internet unter www.milchwirtschaft.de abrufen.

JULI 2011

Einsendeschluss für die Fragebögen.

BIS ENDE AUGUST 2011

Auswertung der Fragebögen nach festgelegtem Auswertungssystem, Benachrichtigung der 25 besten Bewerber.

SEPTEMBER 2011

Begutachtung der besten Betriebe durch je zwei unabhängige Gutachter.

OKTOBER 2011

Auswertung und Konsensbildung über alle Gutachter.

DEZEMBER 2011

02.12.2011: Vergabe der „Goldenen Olga“ an den besten Erzeugerbetrieb des Jahres 2011, Preisverleihung an die fünf besten Betriebe, Auszeichnung der Top 20.

02.12.2011: Festball für alle TOP 20-Betriebe der letzten 11 Jahre.

FEBRUAR / MÄRZ 2012

Offizielle Übergabe der Hofschilder für die TOP 20-Betriebe vor Ort.

Das sind die Belohnungen:

- 1. Platz** „Goldene Olga“ plus Futtergeld in Höhe von 3.500 Euro
- 2. Platz** „Silberne Olga“ plus Futtergeld in Höhe von 2.000 Euro
- 3. Platz** „Bronzene Olga“ plus Futtergeld in Höhe von 1.500 Euro

Die Plätze 4 und 5 werden mit Preisgeldern in Höhe von 1.000 Euro bzw. 500 Euro belohnt.

Die Platzierten 6 - 20 erhalten eine dekorative Urkunde und eine goldene Ansteck-Olga.



Alle Top 20 erhalten ein wetterfestes Hofschild, das die Auszeichnung des Betriebes der Öffentlichkeit präsentiert.



7



Gefeiert!

Die Gewinner



8

Unternehmergeist und Fairness – „Wir sind sehr stolz auf den Preis“, Diethelm Evers, März 2011.

Herr Evers, Sie haben sich bereits zum dritten Mal beworben – erinnern Sie sich, wie es zur ersten Teilnahme im Jahr 2005 kam?

Der inzwischen verstorbene Ringberater, Hartmut Schmidt, motivierte uns, den Teilnahmebogen auszufüllen. Da uns Rückmeldungen über unsere Stärken und Schwächen wichtig waren, haben wir die Chance ergriffen. Nach zwei Bewerbungen, bei denen wir es beide Male unter die Top 20 geschafft hatten, haben wir ein paar Jahre Pause gemacht. In dieser Zeit haben wir betrieblich einiges verändert. In diesem Jahr wollten wir mal sehen, ob diese Veränderungen uns noch weiter nach vorne bringen würden.

Diese Rechnung ist aufgegangen. Wo sehen Sie persönlich die Stärken Ihres Betriebes?

Wir haben immer auf eine langfristige Betriebsentwicklung gesetzt. Wenn wir einen Schritt erledigt hatten, war der andere schon geplant. Persönlich ist mir ein fairer Umgang mit Berufskollegen wichtig, Nachbarschaftshilfe ist uns sehr wichtig und die aktive Mitgestaltung des Dorflebens.

Sie haben rund 90 Kühe, welchen Komfort bieten Sie ihnen?

Wir haben sehr gute Erfahrungen mit einem organischen Einstreumittel auf den Spalten. Die Gülle wird flüssiger, es entsteht weniger Geruch und die Löcher bleiben frei. Dadurch hat sich die Klauengesundheit der Kühe verbessert, die Kühe laufen weicher. Außerdem wird die Gülle pflanzenverträglicher.

Welchen Betriebszweig pflegen Sie neben der Milcherzeugung?

Wir beschäftigen uns erfolgreich mit der Färsenaufzucht, kaufen weibliche Tiere zu und erzielen bei Auktionen gute Preise, die über dem Auktionsdurchschnitt liegen.

Seit wie vielen Jahren geben Sie Ihr Wissen auch an Auszubildende weiter?

Insgesamt hatten wir bis jetzt 19 Auszubildende seit 1993. Bis 2013 sind wir ausgebucht.

Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung des Betriebes?

Mit dem ältesten Sohn Matthias, der seine Ausbildung zum Landwirt bereits abgeschlossen hat, ist eine zweireihige

Erweiterung des Boxenlaufstalls und eine neue Melktechnik geplant, eventuell sogar ein Roboter. Seit April 2010 haben wir den Nachbarbetrieb mit übernommen, ange-dacht ist auch noch der Zukauf einer dritten Hofstelle oder der Bau einer Biogasanlage, je nach dem welche Pläne der eher technisch interessierte zweite Sohn Mario hat. Unser Altenteilerhaus ist bereits außerhalb der Hofstelle fertig gestellt.

Sie haben viele Ehrenämter. Was bewegt Sie dazu?

Ich finde, dass die Landwirtschaft dabei sein muss, egal ob es bei den Jagdpächtern, bei der Viehvermarktung oder im Wasserverband ist. Überall müssen Landwirte ihre Interessen einbringen. Spaß macht vor allem auch die Arbeit in den Schulen. Ich habe guten Kontakt zur Realschule, wo ich im Bereich Ausbildungsberatung dabei bin. Als Vertreter bei Gehilfenprüfungen pflege ich auch die Zusammenarbeit mit der Berufsschule. Meine Frau macht beim Projekt „Kochen mit Kindern“ für die 3. und 4. Klassen mit. Erst vor kurzem hatten wir an 4 Tagen 80 Kinder auf dem Hof, die sich mit dem Projekt Milch beschäftigt haben.

9



1. Preis

Andrea und Diethelm Evers

Rodewalder Straße 168 · 27336 Rethem-Moor/Aller



10

Der Betrieb Evers im Kreis Soltau-Fallingb. (Aller-Leine-Tal) wurde im Laufe der Besiedlung im Moor im Jahr 1850 erstmals erwähnt. Er ist seit fünf Generationen im Familienbesitz und liefert seine Milch an die frischli Milchwerke GmbH in Rehburg-Loccum.

Zur Zeit arbeiten drei Generationen auf dem Hof mit. Der 18-jährige Sohn, der seine Ausbildung bereits abgeschlossen hat, möchte den Betrieb übernehmen. Andrea und Diethelm Evers kümmern sich intensiv um die Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und um den Berufsnachwuchs.



11

Pressestimmen



GOLDENE OLGA FÜR FAMILIE EVERS
(Masterrind)

**„GOLDENE OLGA 2010“
GEHT NACH RETHEM-MOOR**
(welt der milch)

FAMILIE EVERS ERHÄLT GOLDENE OLGA
(Land & Forst)

MCALLISTER VERLEIHT „GOLDENE OLGA“
(Bild)

**GOLDENE OLGA
LOHN FÜR DIE HARTE ARBEIT**
(Winsener Anzeiger)

**MILCHBAUERN MIT „GOLDENER OLGA“
GEEHRT**
(Weser-Kurier)

„OLGA“ FÜR EVERS
(Münsterländische Tageszeitung)

MILCHBAUERN AUSGEZEICHNET
(Hannoversche Allgemeine Zeitung)

SIEG UND SEKT FÜR DAS GANZE TEAM
(Walsroder Zeitung)

TOLLE LEISTUNG
(Hunte Report)

FERNSEHEN:
NDR, Niedersachsen 18.00 Uhr und
Hallo Niedersachsen



Luise, Walter und Lars Bunge
Bunge Agrar GbR · Neustadt 9 · 32351 Stemwede

2. Preis



2

12 Nach dem 30jährigen Krieg siedelte sich (laut Kirchenbüchern) ein skandinavischer Krieger mit Namen Stothfang in Stemwede-Niedermehnen an, dieser könnte der Gründer der heutigen Hofstelle sein. Der Hof im Landkreis Minden-Lübbecke ist 7 km von der Grenze zu Niedersachsen entfernt und liefert seine Milch an die niedersächsische Molkerei Wagenfeld Karl Niemann GmbH & Co KG. Die GbR vermarktet Zuchttiere über die OHG in Osnabrück, beteiligt und beschickt Sonderauktionen und Tierschauen. Zuchtbullen werden darüber hinaus an Landwirte und Besamungsstationen verkauft.

BETRIEBSGRÖSSE 103 ha LF · **ANBAUVERHÄLTNIS** Ackerland 80 ha · Mais 70 ha · Kartoffeln 10 ha · Klee gras 23 ha · **BODEN** sandige Böden · Bodenpunkte 18 – 35 · **ARBEITSKRÄFTE** Beide Betriebsleiter 2,0 AK · Ehefrau 0,3 AK · Angestellter 1,0 AK · Melkerin 1,0 AK · **VIEHBESATZ** Milchkühe 170 · Weibl. Nachzucht 200 · Mastbullen 57 · **MILCHQUOTE** 1.583.000 kg · **AKTUELLE MILCHLEISTUNG** 11.471 kg/Kuh/Jahr (MLP) · Fett 3,89 % · Eiweiß 3,26 % · **MASCHINENBESATZ** 3 Schlepper · Futtermischwagen · Hoflader · Güllefass · Säkombination · Grubber · Tiefader · Düngerstreuer · Spritze · Die Schlepper laufen im Verleih für einen Lohnunternehmer · **LOHNUNTERNEHMER** Mais legen · Gras- und Mais häckseln · Schwaden · Silo walzen · Mais dreschen und mahlen · Stroh pressen · Gülle fahren · **ZUSAMMENARBEIT MIT DEM LOHNUNTERNEHMER** Kartoffelanbau · Pflug und Miststreuer leihen



Elke und Ralf Schröder
Schröder-3-GbR · Heudorfer Straße 3 · Worpswede-Hüttenbusch

3. Preis



3

13 Der Hof im Teufelsmoor ist seit der Gründung im Jahr 1756 in Familienbesitz. Die ständige Weiterentwicklung des Betriebes ist gekennzeichnet durch die besondere Lage und der damit einhergehenden Moorkolonisation. In den letzten 25 Jahren wurden auf dem Hof ca. 40 junge Menschen zum Landwirt ausgebildet. Der Betrieb liefert seine Milch an die Nordmilch eG. Die Bezeichnung „Schröder-3-GbR“ deutet nicht auf 3 Teilhaber hin, sondern auf die Hausnummer der Schröders. Dies erleichtert die Unterscheidung von Schröder in der Nachbarschaft.

BETRIEBSGRÖSSE 201 ha LF · **ANBAUVERHÄLTNIS** Ackerland 158 ha · Mais 125 ha · Getreide 33 ha · Grünland 43 ha · **BODEN** anmoorige Sandböden · Bodenpunkte 18 – 25 · **ARBEITSKRÄFTE** Betriebsleiter 1,0 AK · Ehefrau 0,5 AK · Auszubildender 0,7 AK · Mehrere Aushilfskräfte 2,0 AK · **VIEHBESATZ** Milchkühe 135 · Weibl. Nachzucht 100 · **MILCHQUOTE** 993.500 kg · **AKTUELLE MILCHLEISTUNG** 9.154 kg/Kuh/Jahr (MLP) · Fett 4,14 % · Eiweiß 3,30 % · **GEBÄUDE** BOXENLAUFSTALL 67 Plätze (1984) · 30 Plätze (2003) · **ALTBAU** Jungvieh · Trockensteher · Altenteilerhaus · Wohnhaus (2002) mit Hackschnitzelheizung (versorgt den kompletten Betrieb) · 1 Ferienwohnung · **MASCHINENBESATZ** Mechanisierung bei Grassilage und Ackerbau · Schleppschlauchgüllefass · **LOHNUNTERNEHMER** Mais legen · Maiserte · Mähdreschen · Die GbR führt selbst Lohnarbeiten im Rahmen der Grasernte durch. Außerdem werden die Spritze und das Güllefass überbetrieblich eingesetzt.





Sigrid und Heino, Antje und Holger Hots
Hots GbR · Alpenrosenstraße 42 · 26655 Westerstede

4. Preis

4

Die Hofstelle wurde im Jahr 1798 gegründet. Seit 1902 ist der Betrieb im Kreis Ammerland im Besitz der Familie Hots. Zur Zeit wird der Hof in der 4. und 5. Generation bewirtschaftet. Der Betrieb liefert seine Milch an die Molkerei Ammerland eG in Wiefelstede. Die Hots GbR empfängt viele Besuchergruppen, vor allem auch Schulklassen auf ihrem Hof (Tag des offenen Hofes 2010), dessen Übernahme durch den Sohn geplant ist.

BETRIEBSGRÖSSE 158 ha LF · **ANBAUVERHÄLTNIS** Ackerland 66 ha · Mais 63 ha · Ackergras 3 ha · Grünland 92 ha · **BODEN** humoser Sand · Bodenpunkte 24 – 32 · **ARBEITSKRÄFTE** Zwei Betriebsleiter 1,8 AK · Ehefrau 0,4 AK · Zwei Auszubildende 1,4 AK · **VIEHBESATZ** Milchkühe 180 · Weibl. Nachzucht 200 · Bullen 120 · **MILCHQUOTE** 1.400.000 kg · **AKTUELLE MILCHLEISTUNG** 9.149 kg/Kuh/Jahr (MLP) · Fett 4,04 % · Eiweiß 3,25 % · **GEBÄUDE** Zwei Wohngebäude · Boxenlaufstall (Milchkühe) · Boxenlaufstall (Jungvieh) · Bullenstall · Kälberhaus · **MASCHINENBESATZ** 4 Schlepper · Güllefass · Futtermischwagen · Kreiselheuer · 2 Heckmäherwerke · 1 Frontmäherwerk · Pflug mit Packer · **LOHNUNTERNEHMER** Maissilage · Grassilage · Mais legen · Güllebehälter aufrühren



Sabine und Andreas Lohmöller
Alter Mühlenweg 4 · 48488 Emsbüren

5. Preis

5

Bereits 1482 wurde der Hof im Landkreis Emsland in Verbindung mit der Familie Lohmöller erwähnt. Seit 1920 ist der Betrieb aktiv in der Herdbuchzucht. In den letzten 20 Jahren wurde jede Bundes- und Verbandsschau besichtigt, zum Teil auch mit Siegerkühen. Alle 4 Kinder sind bei Jungzüchterschauen sehr engagiert. Der Betrieb liefert seine Milch an die Humana Milchunion eG in Everswinkel.

BETRIEBSGRÖSSE 80 ha LF · **ANBAUVERHÄLTNIS** Ackerland 44 ha · Mais 32 ha · Ackergras 12 ha · Dauergrünland 16 ha · Wald 20 ha · **BODEN** humoser Sand · Bodenpunkte 20 – 30 · **ARBEITSKRÄFTE** Betriebsleiter 1,0 AK · Ehefrau 0,3 AK · Stiefvater, Aushilfe 0,3 AK · **VIEHBESATZ** Milchkühe + Weibl. Nachzucht 70 · **MILCHQUOTE** 725.000 kg · **AKTUELLE MILCHLEISTUNG** 11.700 kg/Kuh/Jahr (MLP) · Fett 3,90 % · Eiweiß 3,35 % · **GEBÄUDE** Maschinen- und Lagerhalle (1952) · Boxenlaufstall (1980) · Jungviehstall (1999) · Kälberstall (2008) · **MASCHINENBESATZ** Radlader · Futterwagen und Schlepper (70 PS) · Ackerschlepper (100 PS) · Pflug · Graswender · **LOHNUNTERNEHMER** Maissaat und -spritzen · Gras- und Maisernte · Gülle und Mist fahren



Olga hält Hof



Die wetterfesten Hofschilder als sichtbares Zeichen für den Erfolg im Milchlandpreiswettbewerb



Ausgezeichnete Milch – Die Hofschilder dokumentieren die Qualität der Betriebe



Nachhaltige Repräsentanten für die niedersächsische Milchwirtschaft



Volle Kraft. Voller Ehrgeiz. Volles Programm.

Aus WestfaliaSurge, Royal De Boer und Houle ist GEA Farm Technologies geworden. Unsere Tradition in den Bereichen Milchproduktion, Stall-einrichtung und Gülletechnologie steht welt-weit für Ihre Spitzenleistungen in der Landwirtschaft. Und das wird auch in Zukunft so bleiben. Seit Jahren unterstützt der GEA-Konzern WestfaliaSurge, Royal de Boer und

Houle dabei, Spitzenleistungen zu bringen. Unter dem gemeinsamen Markendach der GEA werden alle mit noch mehr Kraft, noch mehr Leidenschaft und einem noch breiteren Programm daran arbeiten, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen. Denn wenn es um Spitzen-leistungen geht, ist GEA Farm Technologies immer Ihre richtige Wahl.

GEA Melken & Kühlen | **WestfaliaSurge**

GEA Service & Hygiene | **WestfaliaSurge**

GEA Tier- & Stalltechnik | **Royal de Boer Houle**

GEA Farm Technologies GmbH
D-59199 Bönen | Tel: +49 23 83 - 93 70
www.gea-farmtechnologies.com

GEA Farm Technologies – Immer meine Wahl.

18

2010

Platz	Name	Verarbeitendes Molkereiunternehmen	Quote	Wohnort
1	Andrea und Diethelm Evers	frischli Milchwerke GmbH	856.500	Rethem-Moor
2	Luise und Walter, Lars Bunge Bunge Agrar GbR	Molkerei Wagenfeld Karl Niemann GmbH & Co KG	1.583.000	Stemwede- Niedermehnen
3	Elke und Ralf Schröder Schröder-3-GbR	NORDMILCH eG	993.500	Worpswede- Hüttenbusch
4	Sigrid und Heino, Antje und Holger Hots Hots GbR	Molkerei Ammerland eG	1.400.000	Westerstede- Petersfeld
5	Sabine und Andreas Lohmöller	Humana Milchunion eG	725.000	Emsbüren
6-19	Monique und André Albring	Molkerei Ammerland eG	2.300.000	Westerstede
6-19	Helga und Wolfgang, Henning Bollhorst Bollhorst GbR	frischli Milchwerke GmbH	2.500.000	Wetschen
6-19	Meike und Dirk Boltes	Molkerei Ammerland eG	870.000	Oldenburg
6-19	Ute und Helmut, Sonja und Jörn, Yvonne und Hanke Diers / Milchhof Diers GbR	Molkerei Ammerland eG	2.100.000	Oldenburg
6-19	Therese und Diedrich, Marina und Dirk Doden Doden GbR	Rücker GmbH	2.700.000	Wangerland
6-19	Hermine und Hermann, Jörg Ekkel Ekkel GbR	Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG	742.000	Itterbeck
6-19	Birgit und Helmut Evers	Milcherfassung Uelzena eG	678.000	Wahrenholz
6-19	Anja und Dirk, Ursel und Hermann Hanken Hanken GbR	Molkerei Ammerland eG	941.000	Elsfleth
6-19	Gerlinde und Harm Hanssen	Rücker GmbH	993.000	Südbrookmerland
6-19	Gerlinde und Heinrich, Anja und Lars Kethorn	Humana Milchunion eG	865.000	Isterberg
6-19	Martina und Ayelt Kruse	Molkerei Ammerland eG	788.000	Spetzerfehn
6-19	Jutta und Wilfried Meinen	Molkerei Ammerland eG	899.000	Grabstede
6-19	Hanna und Matthias Swiontek Swiontek GbR	Meiereigenossenschaft Schmalfeld-Hasenmoor eG	1.220.000	Lintig-Großenhain
6-19	Agnes und Henry, Johannes Thoden und Nadine Schnakenberg / Thoden KG	NORDMILCH eG	1.300.000	Worpswede





www.krone.de

Fortschritt ist Bewegung



Alles aus einer Hand!

KRONE bietet Ihnen das lückenlose Programm für eine erfolgreiche Futterernte! Vom Mähen bis zum Häckseln; bei KRONE findet jeder Landwirt und jeder Lohnunternehmer die passende Maschine für seinen Betrieb.

Innovation, Kundennähe und absolutes Servicedenken – das hat KRONE zu einem der führenden Unternehmen in der Futterernte gemacht.

Technik, mit der Sie einfach besser abschneiden: Tag für Tag, Monat für Monat, Jahr für Jahr. Denn Sie wissen ja: Ernte gut, alles gut!

